

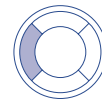


# 9-Monatsbericht 9-Month Report



## Kennzahlen Key figures

<b>RATIONAL Gruppe</b> T-Euro <b>RATIONAL Group</b> thousands of euros	<b>3. Quartal / 3<sup>rd</sup> Quarter</b> 2002 2001		<b>Veränderung</b> Change	<b>9 Monate / 9 Months</b> 2002 2001		<b>Veränderung</b> Change
Umsatzerlöse Sales	43.767	41.177	6,3%	126.175	116.314	8,5%
Auslandsanteil in % Sales abroad in %	81%	82%		81%	80%	
Herstellungskosten Cost of goods sold	-19.245	-17.806	8,1%	-53.834	-51.540	4,5%
in % der Umsatzerlöse as a percentage of sales	44,0%	43,2%		42,7%	44,3%	
Vertriebs- und Servicekosten Selling and service expenses	-10.041	-10.468	- 4,1%	-33.510	-33.011	1,5%
in % der Umsatzerlöse as a percentage of sales	22,9%	25,4%		26,6%	28,4%	
Forschungs- und Entwicklungskosten Research and development expenses	-2.520	-1.865	35,1%	-6.934	-5.457	27,1%
in % der Umsatzerlöse as a percentage of sales	5,8%	4,5%		5,5%	4,7%	
Allgemeine Verwaltungskosten General administration expenses	-2.636	-2.759	-4,5%	-8.758	-8.427	3,9%
in % der Umsatzerlöse as a percentage of sales	6,0%	6,7%		6,9%	7,2%	
EBIT – operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern EBIT – operating earnings before interest and taxes	9.517	6.787	40,2%	22.659	18.047	25,6%
in % der Umsatzerlöse as a percentage of sales	21,6%	16,5%		18,0%	15,5%	
EBT – Ergebnis vor Steuern EBT – earnings before taxes	9.460	6.745	40,3%	22.523	17.862	26,1%
in % der Umsatzerlöse as a percentage of sales	21,5%	16,4%		17,9%	15,4%	
Konzernergebnis Group earnings	5.566	3.858	44,3%	15.238	11.772	29,4%
in % der Umsatzerlöse as a percentage of sales	12,7%	9,4%		12,1%	10,1%	
je Aktie in Euro per share in euros	0,49	0,34	44,3%	1,34	1,04	29,4%
Mitarbeiter (im Durchschnitt) Employees (on average)	665	675	-1,5%	673	659	2,0%
Umsatzerlöse je Mitarbeiter Sales per employee	66	61	7,9%	188	176	6,3%
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit Cash flow from operating activities				21.642	10.923	98,1%
je Aktie in Euro per share in euros				1,90	0,96	
Bilanzsumme Balance sheet total				106.834	92.913	15,0%
Eigenkapital Capital and reserves				67.895	55.383	22,6%
in % der Bilanzsumme as a percentage of the balance sheet total				63,6%	59,6%	
Working Capital (ohne liquide Mittel) Working capital (without liquid funds)				36.748	35.154	4,5%



## Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Interessenten,

wir danken Ihnen für Ihr Interesse an der RATIONAL AG. Mit dem vorliegenden Bericht zum 3. Quartal 2002 möchten wir Sie über den aktuellen Geschäftsverlauf und die weitere Entwicklung des Unternehmens informieren.

## Weltwirtschaftliche Entwicklung: Konjunkturaufschwung nicht in Sicht

Die weltwirtschaftliche Entwicklung bleibt in diesem Jahr weit hinter den Prognosen zurück. Die konjunkturelle Aufbruchstimmung, die noch zu Beginn des Jahres herrschte, ist verflogen. Alle Wirtschaftsindikatoren sowohl in den USA als auch im Euro-Raum zeigen ein sehr gemischtes Bild. Der für das zweite Halbjahr 2002 erwartete, moderate Konjunkturaufschwung wird daher ausbleiben. Auslöser der aktuellen Stimmungseintrübung ist in erster Linie die nun schon seit Monaten andauernde weltweite Aktienmarktschwäche, die auch ein Spiegelbild der allgemeinen tiefen Verunsicherung ist. Trotz dieser insgesamt schwierigen Wirtschaftslage ist es der RATIONAL AG in den ersten 9 Monaten des Jahres einmal mehr gelungen, Umsatz und Ergebnis deutlich zu steigern.

### Ergebnis weit über Plan: 26 % über Vorjahr

Bei einem Umsatzwachstum von 10 Mio. Euro oder 8,5 Prozent von 116 auf 126 Mio. Euro stieg das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres um 26 Prozent von 18 Mio. auf 23 Mio. Euro.

## Dear Shareholders, dear Prospects,

Thank you for your interest in RATIONAL AG. This report for the 3<sup>rd</sup> quarter of 2002 sets out information on our current business situation and the further development of the company.

## Global economic trends: No upturn in sight

The global economy has lagged far behind forecasts this year. The optimism prevalent early in the year is over. All economic indicators, in both the U.S. and the Euro Zone, paint a very mixed picture. The modest economic upturn expected for the second half of 2002 has failed to materialize. The current gloomy atmosphere is primarily due to the weakness of global stock markets, which has persisted for some months now, and which also mirrors the general, deep-seated uncertainty. Despite this generally difficult economic situation, RATIONAL AG has once again succeeded in achieving significant increases in sales and earnings in the first 9 months of the year.

### Earnings far ahead of plan: 26 % up on last year

With sales growth of 10 million euros, or 8.5 per cent, from 116 to 126 million euros, earnings before interest and taxes (EBIT) rose by 26 per cent in the first 9 months of the fiscal year, from 18 million to 23 million euros.





Neben dem höheren Umsatzvolumen hat die erheblich verbesserte Gesamtstruktur des Unternehmens zu diesem Rekordergebnis beigetragen. Vor allem Produktivitätssteigerungen in der Fertigung und Effizienzsteigerungen im Vertrieb führten zu einer kräftigen Margenverbesserung.

Das Umsatzwachstum im 3. Quartal 2002 von 41 auf 44 Mio. Euro liegt mit 6,3 Prozent deutlich hinter unseren Erwartungen. Verursacht wurde dies insbesondere durch die Sondersituation in Grossbritannien, dem für uns nach Deutschland wichtigsten Markt in Europa, mit Umsätzen auf Vorjahresniveau. Hier hat zu Beginn des 2. Halbjahres ein Führungswechsel stattgefunden. Die eingeleiteten Maßnahmen in Vertrieb und Marketing zeigen bereits im Oktober deutlich positive Wirkung, so dass wir jetzt mit einer monatlich zunehmenden Leistungsverbesserung rechnen können.

Trotz dieser Entwicklung konnte im 3. Quartal das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) um 40 Prozent von 6,8 Mio. auf 9,5 Mio. Euro gesteigert werden. Vor allem Effizienzsteigerungen und konsequentes Kostenmanagement haben dies ermöglicht.

## Hohes Wachstum in den strategisch wichtigsten Zukunftsmärkten USA und Japan

Die für das mittelfristige Wachstum der Gesellschaft besonders wichtigen Märkte USA und Japan sind trotz der dort herrschenden gesamtwirtschaftlichen Schwäche weiter nachhaltig auf Erfolgskurs. So konnte der Umsatz in Landeswährung in den USA um 17 Prozent und in Japan sogar um 25 Prozent gesteigert werden.

Besides the higher sales volume, the significantly improved overall structure of the company also contributed to these record earnings. Productivity increases in manufacturing and efficiency increases in sales were the main factors leading to a big improvement in margins.

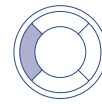
The 6.3 per cent growth in sales in the 3<sup>rd</sup> quarter of 2002 from 41 to 44 million euros fell well short of our expectations. This was due in particular to the special situation in the UK, our most important market in Europe after Germany, where sales were at last year's level. A change of management was introduced here at the start of the 3<sup>rd</sup> quarter. The sales and marketing measures taken are already starting to bear fruit in October, so that we can now reckon with month-on-month performance improvements.

Despite this trend, earnings before interest and taxes (EBIT) rose by 40 per cent from 6.8 million to 9.5 million euros in the 3<sup>rd</sup> quarter, thanks largely to efficiency increases and consistent cost management.

## High growth in the U.S. and Japan, the strategically most important markets of the future

The U.S. and Japanese markets, which are particular important for the company's medium-term growth, keep their successful course, despite the difficult economy there. In local currency terms, U.S. sales rose by 17 per cent, while those in Japan were up by no less than 25 per cent.





Das Beispiel Japan zeigt sehr eindrucksvoll, dass wir selbst in Zeiten der absoluten Rezession die Markterschließung erfolgreich vorantreiben können. Die Hauptursache hierfür ist der hohe Rationalisierungseffekt der RATIONAL-Technologie, mit kürzesten Amortisationszeiten von durchschnittlich nur 4 bis 12 Monaten.

## AeroCat®: Schluss mit unerwünschten Gerüchen

Im 3. Quartal hat die RATIONAL AG mit der Einführung von AeroCat® wiederum einen neuen Maßstab für die moderne Küchentechnologie gesetzt und damit gleichzeitig einen zusätzlichen Einsatzbereich für den ClimaPlus Combi® erschlossen. Der RATIONAL AeroCat® vermeidet lästige Grill- und Bratengerüche während des Garprozesses, dadurch wird auch der Betrieb in emissionskritischen Einsatzbereichen, wie zum Beispiel im Thekenbereich und in Einkaufszentren, möglich.

## „Best in Class“ in USA für RATIONAL und den ClimaPlus Combi®

Die Leser der führenden Fachzeitschrift „Foodservice Equipment & Supplies“ haben RATIONAL als „Best in Class 2002“ im Produktbereich Combi-Dämpfer gewählt. Gleichzeitig erhielt der RATIONAL ClimaPlus Combi® den ersten Preis für die beste Innovation der gesamten Branche.

Im strategisch wichtigsten Zukunftsmarkt USA sind diese Auszeichnungen ein wichtiges Zeichen für die zunehmende Bekanntheit und Bedeutung der Combi-Dämpfer-Technologie generell, aber insbesondere für die Marke RATIONAL.

The Japanese example shows very clearly that even during recession we are successful in developing the market. This is mainly thanks to the major efficiency improvements which RATIONAL technology brings about, with investments paying for themselves in just 4 to 12 months on average.

## AeroCat®: an end to unwanted smells

In the 3<sup>rd</sup> quarter RATIONAL AG launched AeroCat®, once again setting a new standard for modern kitchen technology, and opening up additional areas of use for the ClimaPlus Combi®. The RATIONAL AeroCat® does away with unpleasant grilling and roasting smells during the cooking process, so the ClimaPlus Combi® can be used even in areas where emissions are critical, such as serving counters and shopping centres.

## “Best in Class“ in the U.S. for RATIONAL and the ClimaPlus Combi®

Readers of top trade journal "Foodservice Equipment & Supplies" voted RATIONAL the "Best in Class 2002" in the combi-steamer product category. The RATIONAL ClimaPlus Combi® also took first prize for the best innovation in the entire industry.

In the U.S. market, which is the strategically most crucial for the future, these awards are a significant indicator of the increasing popularity and importance of combi-steamer technology in general, and of the RATIONAL brand in particular.



## RATIONAL erhält Investor Relations Preis

Das Wirtschaftsmagazin Capital untersucht seit 1997 jährlich die Qualität der Finanzmarkt-Kommunikation der wichtigsten deutschen und europäischen Aktiengesellschaften. Basis der Erhebung ist eine exklusive Umfrage der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) bei mehr als 1.500 Analysten. Die RATIONAL AG hat bei dieser Beurteilung hervorragend abgeschnitten und in der Kategorie S-Dax den dritten Platz belegt. Bewertet wurden insbesondere die Zeitnähe, die Glaubwürdigkeit und die Qualität der Informationen.

## Die Aktie: 40 Prozent über Emissionspreis 2000

Der Kurs der RATIONAL Aktie geriet im 3. Quartal 2002, aufgrund der allgemeinen Unsicherheiten an den Aktienmärkten, ebenfalls unter Druck und notierte Ende September 2002 bei 32 Euro. Mit rund 40 Prozent über dem Emissionspreis des Jahres 2000 haben wir dennoch eine positive Sonderstellung und zählen damit zu einem der wenigen Erfolgstitel.

Das Handelsblatt schreibt in seiner Ausgabe vom 30.10.2002 auf der Titelseite: „Langweiler schlagen Überflieger – Sexy wie Pichelsteiner Eintopf war die Aktie der Landsberger RATIONAL AG im März 2000. Heute schlägt sie den Neuen Markt.“

In vielen Gesprächen mit Analysten und Investoren, unter anderem auf Roadshows in Skandinavien, der Schweiz, in Deutschland und in Grossbritannien, zeichnet sich ein deutlich zunehmendes Interesse an unserem wachstumsstarken und soliden Unternehmen ab.

## RATIONAL wins Investor Relations Award

Each year since 1997 business magazine Capital has surveyed the quality of financial market communication of leading German and European public companies. The survey is based on an exclusive poll of more than 1,500 analysts by the German Society of Investment Analysis and Asset Management (DVFA). RATIONAL AG was rated highly, taking third place in the S-Dax category. The survey focused in particular on topicality, credibility and quality of information.

## Shares: 40 per cent above IPO-Price 2000

In the 3<sup>rd</sup> quarter of 2002 RATIONAL shares came under pressure as a result of the general uncertainty prevailing in stock markets, and at the end of September 2002 stood at 32 euros. At around 40 per cent above the issue price in 2000, RATIONAL shares have nevertheless bucked the trend, making them one of the few success stories at the moment.

Business daily Handelsblatt says in its edition of 30.10.2002 on cover page: "Slowpokes beat high-fliers – In March 2000 RATIONAL AG shares were as sexy as a plate of stew. Now they are beating the Neuer Markt."

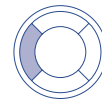
In numerous meetings with analysts and investors, including roadshows in Scandinavia, Switzerland, Germany and the UK, interest in our sound, high-growth company is definitely on the increase.

Capital Investor Relations Preis

Capital Investor Relations Award







## Weitere namhafte Banken „cover“ RATIONAL

Im 3. Quartal 2002 wurde die Aktie der RATIONAL AG zusätzlich von HSBC Trinkaus & Burkhardt, von der Commerzbank AG sowie von Cazenove „gecovert“. Auf Basis umfangreicher Researchstudien wird die Aktie von allen Instituten zum Kauf empfohlen.

## Ausblick: Geschäftsverlauf im Zielkorridor

Aufgrund der bisherigen, positiven Entwicklung und der eingeleiteten Maßnahmen erwarten wir für das Gesamtjahr 2002 ein Umsatzwachstum von 10 Prozent auf 184 Mio. Euro und liegen damit im Zielkorridor. Aufgrund unseres soliden Kostenmanagements und der kontinuierlichen Prozessoptimierungen im Produktionsbereich gehen wir beim Ergebnis gleichzeitig von einer Übererfüllung der geplanten 36 Mio. Euro EBIT aus.

### Finanzkalender 2003

DVFA-Konferenz	Dezember 2002
Bilanzpressekonferenz	26. März 2003
DVFA-Analystenkonferenz	26. März 2003
Geschäftsbericht 2002	April 2003
Hauptversammlung	07. Mai 2003
Quartalsbericht Q1	Mai 2003
Halbjahresbericht	August 2003
9-Monatsbericht	November 2003

## More and more well-known banks "cover" RATIONAL

In the 3<sup>rd</sup> quarter of 2002 those recommending buying RATIONAL shares on the basis of extensive research studies include additionally HSBC Trinkaus & Burkhardt, Commerzbank AG and Cazenove.

## Outlook: Overall business on target level

Thanks to the positive trends to date and the measures taken we anticipate sales growth of 10 per cent for 2002 as a whole, at 184 million euros, which is within our target range. When it comes to earnings, our sound cost management and ongoing process optimization in manufacturing also mean we expect to exceed our budgeted EBIT of 36 million euros.

### Finance Calendar 2003

DVFA Conference	December 2002
Financial Statement Conference	26 <sup>th</sup> of March 2003
DVFA Analyst Conference	26 <sup>th</sup> of March 2003
Annual Report 2002	April 2003
Shareholders' Meeting	7 <sup>th</sup> of May 2003
Quarterly Report Q1	May 2003
Half Year Report	August 2003
9-Month Report	November 2003

### Aktuelle Analysten Meinungen Latest Analyst Opinions

HSBC Trinkaus & Burkhardt	Add
Cazenove	Buy
Commerzbank AG	Buy
Sal. Oppenheim	Outperformer
HypoVereinsbank AG	Outperform
Citigroup	2M - Outperform
Independent Research	Top Recommendation

RATIONAL Aktie - Entwicklung bis 30. September 2002		
in Euro	Kurs	Marktkapitalisierung
31.12.01	35,0	398 Mio.
Hoch	45,0	512 Mio.
Tief	32,5	370 Mio.

Gelistet an allen deutschen Börsen

RATIONAL share - performance as per 30 <sup>th</sup> September 2002		
in euro	Share price	Market capitalisation
31.12.01	35.0	398 million
High	45.0	512 million
Low	32.5	370 million

Listed at all German stock exchanges

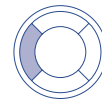
## Gewinn- und Verlustrechnung Income statement

T-Euro thousands of euros	3. Quartal / 3 <sup>rd</sup> Quarter		9 Monate / 9 Months	
	2002	2001	2002	2001
Umsatzerlöse Sales	43.767	41.177	126.175	116.314
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen Cost of goods sold	- 19.245	- 17.806	- 53.834	- 51.540
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz Gross profit</b>	<b>24.522</b>	<b>23.371</b>	<b>72.341</b>	<b>64.774</b>
Vertriebs- und Servicekosten Selling and service expenses	- 10.041	- 10.468	- 33.510	- 33.011
Forschungs- und Entwicklungskosten Research and development expenses	- 2.520	- 1.865	- 6.934	- 5.457
Allgemeine Verwaltungskosten General administration expenses	- 2.636	- 2.759	- 8.758	- 8.427
Sonstige betriebliche Erträge Other operating income	650	345	2.272	2.009
Sonstige betriebliche Aufwendungen Other operating expenses	- 458	- 1.837	- 2.752	- 1.841
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) Earnings before interest and taxes (EBIT)</b>	<b>9.517</b>	<b>6.787</b>	<b>22.659</b>	<b>18.047</b>
Finanzergebnis Financial results	-57	- 42	- 136	- 185
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Earnings from operating activities</b>	<b>9.460</b>	<b>6.745</b>	<b>22.523</b>	<b>17.862</b>
Einkommen- und Ertragsteuern Taxes on income	- 3.894	- 2.887	- 7.285	- 6.090
<b>Außerordentliches Ergebnis (nach Steuern) Extraordinary profit or loss (net of tax)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Konzernergebnis Group earnings</b>	<b>5.566</b>	<b>3.858</b>	<b>15.238</b>	<b>11.772</b>
Gewinnvortrag Retained earnings brought forward	21.341	10.784	11.669	2.870
<b>Bilanzgewinn Retained earnings</b>	<b>26.907</b>	<b>14.642</b>	<b>26.907</b>	<b>14.642</b>
Durchschnittliche Anzahl der Aktien Average number of shares	11.370.000	11.370.000	11.370.000	11.369.334
Ergebnis je Aktie in Euro bezogen auf das Konzernergebnis und die Anzahl der Aktien Earnings per share in euros relating to the group earnings and the number of shares	0,49	0,34	1,34	1,04

## Kapitalflussrechnung Cash flow statement

T-Euro thousands of euros	30.09.02	30.09.01
Konzernergebnis Group earnings	15.238	11.772
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit Cash flow from operating activities	21.642	10.923
Cashflow aus der Investitionstätigkeit Cash flow from investing activities	- 2.370	- 4.037
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit Cash flow from financing activities	- 21.011	- 8.234
Wechselkursveränderungen Exchange rate changes	- 323	1
Veränderung des Finanzmittelbestandes Change in cash funds	- 2.062	- 1.347





## Bilanz Balance sheet

<b>Aktiva</b> T-Euro <b>Assets</b> thousands of euros	<b>30.09.02</b>	<b>31.12.01</b>
Immaterielle Vermögensgegenstände Intangible assets	2.054	2.308
Sachanlagen Property, plant and equipment	22.755	23.176
Finanzanlagen Financial assets	218	218
<b>Anlagevermögen</b> <b>Fixed assets</b>	<b>25.027</b>	<b>25.702</b>
Vorräte Inventories	11.601	11.782
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Trade accounts receivable	30.044	29.811
Sonstige Vermögensgegenstände Other assets	3.193	2.494
Guthaben bei Kreditinstituten und Kassenbestände Cash in bank accounts and cash on hand	33.244	27.693
<b>Umlaufvermögen</b> <b>Current assets</b>	<b>78.082</b>	<b>71.780</b>
<b>Latente Steuererstattungsansprüche</b> <b>Deferred tax refund claims</b>	<b>3.289</b>	<b>2.743</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b> <b>Prepaid expenses</b>	<b>436</b>	<b>546</b>
<b>Bilanzsumme</b> <b>Balance sheet total</b>	<b>106.834</b>	<b>100.771</b>
<b>Passiva</b> T-Euro <b>Equity and Liabilities</b> thousands of euros		
Gezeichnetes Kapital Subscribed capital	11.370	11.370
Kapitalrücklage Capital reserve	29.104	28.849
Gewinnrücklagen Revenue reserves	514	514
Bilanzgewinn Retained earnings	26.907	23.641
<b>Eigenkapital</b> <b>Equity</b>	<b>67.895</b>	<b>64.374</b>
Pensionsrückstellungen Provision for pensions	494	479
Steuerrückstellungen Provision for taxation	3.656	2.332
Sonstige Rückstellungen Other provisions	13.335	8.791
<b>Rückstellungen</b>	<b>17.485</b>	<b>11.602</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Liabilities to banks	4.596	5.292
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Trade accounts payable	4.623	4.375
Sonstige Verbindlichkeiten Other liabilities	11.953	14.809
<b>Verbindlichkeiten</b> <b>Liabilities</b>	<b>21.172</b>	<b>24.476</b>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b> <b>Deferrals</b>	<b>282</b>	<b>319</b>
<b>Bilanzsumme</b> <b>Balance sheet total</b>	<b>106.834</b>	<b>100.771</b>

## Segmentübersicht Segment overview

9 Monate 2002 T-Euro	Deutschland <sup>1)</sup>	Europa o. Deutschland	Amerika	Asien	Übrige Welt <sup>1)</sup>	Summe Segmente <sup>2)</sup>	Konzern
9 Months 2002 thousands of euros	Germany <sup>1)</sup>	Europe excl. Germany	America	Asia	Rest of the World <sup>1)</sup>	Total segments <sup>2)</sup>	Group
Außenumsätze External sales	23.594	49.942	8.932	8.482	35.225	126.175	126.175
Innenumsätze Intercompany sales	0	2	252	0	60.673	60.927	60.927
Segmentumsätze Segment sales	23.594	49.944	9.184	8.482	95.898	187.102	187.102
Zum Vorjahr Versus previous year	+ 63%	+ 10%	+ 17%	+ 11%	+ 7%	+ 14%	+ 14%
Segmentergebnis Segment result	209	3.836	883	322	17.744	22.994	22.659
Zum Vorjahr Versus previous year	- 84	+179	+ 1.237	+ 495	+ 2.306	+ 4.133	+ 4.612

9 Monate 2001 T-Euro	Deutschland <sup>1)</sup>	Europa o. Deutschland	Amerika	Asien	Übrige Welt <sup>1)</sup>	Summe Segmente <sup>2)</sup>	Konzern
9 Months 2001 thousands of euros	Germany <sup>1)</sup>	Europe excl. Germany	America	Asia	Rest of the World <sup>1)</sup>	Total segments <sup>2)</sup>	Group
Außenumsätze External sales	14.502	45.183	7.876	7.665	41.088	116.314	116.314
Innenumsätze Intercompany sales	0	50	0	0	48.399	48.449	48.449
Segmentumsätze Segment sales	14.502	45.233	7.876	7.665	89.487	164.763	164.763
Segmentergebnis Segment result	293	3.657	-354	-173	15.438	18.861	18.047

<sup>1)</sup> In Q1 2001 war das deutsche Vertriebsgeschäft operativ noch in die AG eingebettet und wird daher für diesen Zeitraum zusammen mit der AG im Segment „Übrige Welt“ abgebildet. Dies ist insbesondere bei der bei Deutschland ausgewiesenen Steigerung der ersten 9 Monate 2002 gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu berücksichtigen.

<sup>1)</sup> In Q1 2001 the German operation was operationally still embedded in the AG and is therefore shown together with the AG in the segment "Rest of the World". This has to be taken into consideration when looking at the first 9 months' growth rate of Germany versus previous year.

<sup>2)</sup> Der Unterschied aus der Summe der Segmente zum Konzern ergibt sich zum einen aus Konsolidierungsvorgängen und zum anderen aus der unterschiedlichen Definition von Inhalten der Segmentposten im Vergleich zu den dazugehörigen Konzernposten.

<sup>2)</sup> The difference between the total segments and the group reflects firstly the effects of consolidation and, secondly, the amounts resulting from the variant definition of the contents of the segmental positions in comparison to the related group positions.

## Umsatzerlöse Sales

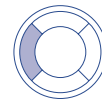
Die Umsatzerlöse verteilen sich nach dem Standort der Kunden wie folgt:

Sales is distributed as follows across the regions, according to the customer location:

T-Euro thousands of euros	30.09.02		30.09.01	
Deutschland Germany	24.185	19%	23.353	20%
Europa (ohne Deutschland) Europe (excl. Germany)	69.127	55%	62.202	53%
Amerika America	13.277	11%	12.519	11%
Asien Asia	15.169	12%	13.872	12%
Übrige Welt*) Rest of the World*)	4.417	3%	4.368	4%
<b>Gesamt Total</b>	<b>126.175</b>	<b>100%</b>	<b>116.314</b>	<b>100%</b>

\*) Australien, Neuseeland, Naher/Mittlerer Osten, Afrika

\*) Australia, New Zealand, Near/Middle East, Africa



## Entwicklung Eigenkapital Statement of changes in equity

T-Euro thousands of euros	Gezeichnetes Kapital Subscribed capital	Kapitalrücklage Capital reserves	Gewinnrücklagen Revenue reserves	Bilanzgewinn Retained earnings	Gesamt Total
Stand am 1. Januar 2001 Balance on 1 <sup>st</sup> January 2001	11.370	28.815	514	10.214	50.913
Dividende Dividends				- 7.390	- 7.390
Konzernergebnis Group earnings				20.817	20.817
Verkauf eigener Anteile Sale of own shares		92			92
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung Differences from currency conversion		- 58			- 58
Stand am 31. Dezember 2001 Balance on 31 <sup>st</sup> December 2001	11.370	28.849	514	23.641	64.374
Dividende Dividends				-11.370	-11.370
Konzernergebnis Group earnings				15.238	15.238
Sonstige erfolgsneutrale Veränderungen Other non realised changes				-602	-602
Unterschiedsbeträge aus der Währungsumrechnung Differences from currency conversion		255			255
Stand am 30. September 2002 Balance on 30 <sup>st</sup> September 2002	11.370	29.104	514	26.907	67.895

## Zusätzliche Erläuterungen Additional notes

**Grundlagen der Rechnungslegung**

Die Erstellung des Konzernabschlusses der RATIONAL Aktiengesellschaft für die ersten 9 Monate des Jahres 2002 und die Aufbereitung der Vergleichswerte des Vorjahres erfolgte in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standard Committee (IASC) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standards und deren Auslegung durch das Standard Interpretations Committee (SIC).

**Konsolidierungskreis**

Der Konsolidierungskreis der RATIONAL Aktiengesellschaft umfasst zwei inländische und neun ausländische Tochtergesellschaften. Die Tochtergesellschaften in Südkorea und Argentinien sind mit Wirkung vom 31.05.2002 nicht mehr im Konsolidierungskreis.

**Segmentberichterstattung**

RATIONAL unterscheidet die fünf Segmente Deutschland, Europa ohne Deutschland, Amerika, Asien und Übrige Welt, jeweils orientiert an dem Standort der Vermögensgegenstände gemäß IAS 14.13. Dies bedeutet, dass in den Segmenten die jeweiligen Tochtergesellschaften in den ausgewiesenen Geographien zusammengefasst sind. Im Segment „Übrige Welt“ werden die Aktivitäten der Muttergesellschaft gebündelt, die im Außenverhältnis des Konzerns die Märkte beliefert, die nicht durch eigene Tochtergesellschaften betreut werden

**Accounting principles**

The consolidated financial statements of RATIONAL AG for first 9 months of 2002 and the processing of the previous year's reference values were prepared in accordance with the International Accounting Standards (IAS) as passed and released by the International Accounting Standards Committee (IASC) and their interpretation by the Standard Interpretations Committee (SIC).

**Consolidated companies**

The group of consolidated companies owned by RATIONAL AG encompasses two domestic and nine foreign subsidiaries. Effective 31<sup>st</sup> of May 2002 the subsidiaries in South Korea and Argentina are no longer consolidated companies.

**Segment Reporting**

RATIONAL distinguishes between the five segments Germany, Europe excl. Germany, America, Asia and Rest of World, each oriented to the location of the assets in accordance with IAS 14.13. This means that in the segments the individual subsidiaries of the respective geographical area are grouped together. The segment "Rest of World" bundles the activities of the parent company that is delivering as to third parties those market that are not covered by own subsidiaries





Iglinger Straße 62  
D-86899 Landsberg am Lech  
Tel. +49 (0) 8191/327-0  
Fax+49 (0) 8191/327-272  
[www.rational-ag.com](http://www.rational-ag.com)

IR Contact

Ilona Klinckmann  
Tel. +49 (0) 8191/327-364  
Tel. +49 (0) 8191/327-272  
[i.klinckmann@rational-online.de](mailto:i.klinckmann@rational-online.de)  
[www.rational-ag.com](http://www.rational-ag.com)

